

8. EINSATZNACHWEIS & QUALIFIZIERTER LEISTUNGSNACHWEIS & ÜBERLEITBOGEN & MONATSNACHWEISBOGEN

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

EINSATZNACHWEIS (Deckblatt)
 - dient gleichzeitig als Beleg für die
 Verrechnung des Einsatzes -

Von Azubi vorab leserlich einzutragen:
Einrichtungsnamen des TdpA:

Name der/des Auszubildenden (**bitte in Druckbuchstaben und gut lesbar ausfüllen**):

EINRICHTUNG DES EINSATZES

Einsatzstelle: _____
 ggf. Wohnbereich/Station: _____
 ggf. Fachrichtung: _____
 ggf. abweichende Wochenarbeitszeit in dieser Einrichtung: _____

EINSATZBEREICH

- I Orientierungseinsatz
- II Pflichteinsatz: (Entsprechendes ankreuzen)
 - 1. Stationäre Akutpflege
 - 2. Stationäre Langzeitpflege
 - 3. Ambulante Akut-/Langzeitpflege
- III Pflichteinsatz in der pädiatrischen Versorgung (ohne Note)
- IV Pflichteinsatz in der psychiatrischen Versorgung (ohne Note)
- V Vertiefungseinsatz
- VI Interner Wahleinsatz im Vertiefungseinsatz (ohne Note)
- VII Weiterer (externer) Wahleinsatz (ohne Note)

NACHWEIS DER TATSÄCHLICHEN PRAKTISCHEN STUNDEN

Praxiseinsatz von _____ bis _____
 Tatsächlich gearbeiteter Stundenumfang _____ Std.
 (reine Nettozeit, aber inkl. PA-Zeiten...),
 davon Stunden im Nachtdienst: _____ Std.
 Abwesende Stunden durch Urlaub: _____ Std.
 Fehlstunden durch Krankheit u.a.: _____ Std.

PRAXISANLEITUNG

Name der anleitenden Person: _____
 Praxisanleiter*in entsprechend geeignete Fachkraft¹ (siehe Fußnote)
 Geleistete Praxisanleitungsstunden (mind. 10 % der während
 eines Einsatzes zu leistenden praktischen Netto-Ausbildungszeit): _____ Std.

Zuständige Leitung der Einrichtung des Einsatzes
 (mit Datum, Unterschrift, Stempel): _____

Kenntnisnahme durch die/den Auszubildende/-n
 bzw. gesetzlicher Vertreter (mit Datum, Unterschrift): _____

Genehmigung Pflegeschule
 (Datum, **Stempel**, Unterschrift): _____

Nur von der Pflegeschule einzutragen:
**Stunden, die von der Einsatzstelle abgerechnet
 werden dürfen:**
 _____ Stunden

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

QUALIFIZIERTE LEISTUNGSEINSCHÄTZUNG
für den Praxiseinsatz in der Ausbildung gemäß Pflegeberufegesetz

Frau/Herr (Nichtzutreffendes streichen)

Name:	_____	Gesprächsdatum:	_____
Vorname:	_____	Gesprächsdauer:	_____
Klasse/Kurs/Ausbildungsjahr: _____			
Einrichtungsnamen und -adresse:			

Einsatzbereich: _____			
Einsatzort/Station:	_____	Einsatzzeitraum:	_____

Wurden die vereinbarten Ziele aus dem Erst-/Zwischengespräch erreicht:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Bewertungsraster fürs 1. Ausbildungsdrittel (Hinweis: nicht für Päd. verwenden)

Kompetenzbereich I

Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.

I.1 Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A 0	PA 0	A 1	PA 1	A 2	PA 2	A 3	PA 3
A ermittelt Grundprinzipien zum Pflegekonzept des Trägers und identifiziert sie in der durchgeführten Pflege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A entnimmt gezielt Informationen über den zu pflegenden Menschen aus der Pflegedokumentation über den Pflegebedarf, aktuelle Situation und den Pflegeprozess.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A unterstützt den zu pflegenden Menschen mit einem geringen Grad an Pflegebedürftigkeit nach vorliegender Planung in seiner Mobilität und Selbstversorgung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A bezieht Ressourcen in die Pflege mit ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A dokumentiert den Ausbildungsstand entsprechend und/oder leitet Informationen an die PFK weiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

I.2 Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A 0	PA 0	A 1	PA 1	A 2	PA 2	A 3	PA 3
A erhebt anhand verschiedener Vitalzeichen den Gesundheitszustand und gleicht sie mit den Normwerten ab.	<input type="checkbox"/>							
A nimmt in Absprache mit PFK eine Risikoeinschätzung hinsichtlich Beweglichkeit vor und wirkt an gezielten Interventionen mit und bezieht Ressourcen in die Pflege mit ein.	<input type="checkbox"/>							
A ermittelt gemeinsam mit der PFK den Unterstützungsbedarf in grundlegenden Lebensaktivitäten bei gegebenen Einschränkungen	<input type="checkbox"/>							

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Punkte gesamt A:					Punkte gesamt PA:				
<u>I.3 Pflegeprozess und Pflegediagnostik von Menschen aller Altersstufen in hoch belasteten und kritischen Lebenssituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.</u>									
Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu		
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA	
	0	0	1	1	2	2	3	3	
A nimmt Berührung und körpernahe Intervention als Teil pflegerischer Interaktionen wahr.	<input type="checkbox"/>								
A erkennt, dass Tod und Sterben mögliche Begleiter in einigen Arbeitsfeldern der Pflege sind und findet eine Position dazu.	<input type="checkbox"/>								
A nimmt eigene Belastungen in der Begegnung mit schweren Erkrankungen, Leid und der Endlichkeit des Lebens wahr.	<input type="checkbox"/>								
Punkte gesamt A:					Punkte gesamt PA:				

I.4 In lebensbedrohlichen sowie in Krisen- oder Katastrophensituationen zielgerichtet handeln.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu		
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA	
	0	0	1	1	2	2	3	3	
A nimmt Abläufe von Notfallsituationen bzw. Krisensituationen bewusst wahr und wirkt entsprechend der eigenen Kompetenzen mit.	<input type="checkbox"/>								
A reflektiert Notfallsituationen hinsichtlich fachlicher Standards sowie der Perspektive der Betroffenen und Mitwirkenden.	<input type="checkbox"/>								
Punkte gesamt A:					Punkte gesamt PA:				

I.5 Menschen aller Altersstufen bei der Lebensgestaltung unterstützen, begleiten und beraten.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu		
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA	
	0	0	1	1	2	2	3	3	
A bezieht im Rahmen des Pflegeprozesses die Lebenswelt sowie prägende biografische, kulturelle und religiöse Aspekte ein.	<input type="checkbox"/>								
A nimmt den Tages- und Nachtablauf von zu pflegenden Menschen aller Altersstufen aus der Perspektive der zu pflegenden Menschen wahr.	<input type="checkbox"/>								
Punkte gesamt A:					Punkte gesamt PA:				

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

I.6 Entwicklung von Autonomie in der Lebensspanne fördern.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A nimmt Menschen in unterschiedlichen Alters- und Lebens-/Entwicklungsphasen wahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A fördert und gestaltet die pflegerische Versorgung von Menschen aller Altersstufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich I: _____ **Punkte (nur PA-Punkte)**

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich I und Ergänzungen:

Kompetenzbereich II
Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten.

II.1 Kommunikation und Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen personen- und situationsbezogen gestalten und eine angemessene Information sicherstellen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A nimmt Formen nonverbaler Interaktion und pflegerischer Berührung bewusst wahr und setzt diese gezielt ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A erkennt das Spannungsfeld von Nähe und Distanz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

II.2 Information, Schulung und Beratung bei Menschen aller Altersstufen/Kinder und Jugendlichen/alten Menschen verantwortlich organisieren, gestalten, steuern und evaluieren.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A leitet die zu pflegenden Menschen zu einfach strukturierten Handlungs- und Bewegungsabläufen gezielt an und setzt dabei einfache didaktische sowie methodische Prinzipien um.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

II.3 Ethisch reflektiert handeln.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A erkennt und benennt zentrale Wertvorstellungen der Pflege in alltäglichen Versorgungssituationen und überdenkt die eigene Haltung in verschiedenen Anforderungssituationen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich II: _____ **Punkte (nur PA-Punkte)**

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich II und Ergänzungen:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Kompetenzbereich III

Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.

III.1 Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflegeteams übernehmen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A orientiert sich im Einsatzbereich und sammelt Informationen zur Organisationsstruktur.	<input checked="" type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

III.2 Ärztliche Anordnungen im Pflegekontext eigenständig durchführen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A beachtet die Anforderungen der Hygiene in den unterschiedlichen pflegerischen Versorgungsbereichen.	<input checked="" type="checkbox"/>							
A nimmt an der Umsetzung von ärztlich veranlassten Maßnahmen der Diagnostik und Therapie teil.	<input checked="" type="checkbox"/>							
A übernimmt dem Ausbildungsstand entsprechend Verantwortung für die veranlassten Maßnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

III.3 In interdisziplinären Teams an der Versorgung und Behandlung von Menschen aller Altersstufen mitwirken und Kontinuität an Schnittstellen sichern.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A erkundet den Einsatzort, gewinnt einen Überblick über die Personen im (Pflege-)Team und ihre Aufgaben, nimmt Kontakt zu ihnen auf.	<input checked="" type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich III:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

_____ Punkte (nur PA-Punkte)

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich III und Ergänzungen:

Kompetenzbereich IV

Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.

IV.1 Die Qualität der pflegerischen Leistungen und der Versorgung in den verschiedenen Institutionen sicherstellen.

	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
Punkte								
A überprüft die eigene pflegerische Praxis durch kritische Reflexion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

IV.2 Die Versorgungskontexte und Systemzusammenhänge im Pflegehandeln berücksichtigen und dabei ökonomische und ökologische Prinzipien beachten.

	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
Punkte								
A übt den Beruf im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sowie unter Berücksichtigung ihrer ausbildungs- und berufsbezogenen Rechte und Pflichten aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A wirkt an der Umsetzung von Konzepten und Leitlinien zur ökonomischen und ökologischen Gestaltung der Einrichtung mit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich IV:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

_____ Punkte (nur PA-Punkte)

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich IV und Ergänzungen:

Kompetenzbereich V

Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen

V.1 Pflegehandeln an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, insbesondere an pflegewissenschaftlichen Forschungsergebnissen, Theorien und Modellen ausrichten.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A reflektiert das Pflegehandeln auf der Basis pflegewissenschaftlicher und bezugswissenschaftlicher Theorien, Konzepte und Modelle.	<input type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

V.2 Verantwortung für die Entwicklung (lebenslanges Lernen) der eigenen Persönlichkeit sowie das berufliche Selbstverständnis übernehmen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A stellt nachvollziehbar Gefühle und Gedanken zu im Praxisfeld erlebten Situationen dar, spricht gezielt Situationen an, die Betroffenheit ausgelöst haben. Sucht nach persönlichen Lösungen (Aspekte der Über- und Unterforderung).	<input type="checkbox"/>							
A kann Instrumente zur Bearbeitung von Konflikten im Berufsalltag umsetzen (Kollegiale Beratung).	<input type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich V:

_____ Punkte (nur PA-Punkte)

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich V und Ergänzungen:

Kompetenzbereich	Erreichte Punktzahl (nur PA-Punkte)
I. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen und evaluieren.	
II. Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten.	
III. Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.	
IV. Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.	
V. Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.	
Gesamtpunktzahl der PA: (aus 5 Kompetenzbereichen)	
Hinweis: Es werden als Gesamtnote nur ganze und halbe Noten vergeben.	Gesamtnote:

Unterschrift Auszubildende/r

Unterschrift Praxisanleitung
(mit Stempel)

Kenntnisnahme Klassen-/Kursleitung:
(mit Datum)

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Maximal zu erreichende Punktzahl im 1. Ausbildungsdrittel:**96 Punkte**

Note 1	von 96	bis 92
Note 1,5	von 91	bis 82
Note 2	von 81	bis 72
Note 2,5	von 71	bis 63
Note 3	von 62	bis 53
Note 3,5	von 52	bis 44
Note 4	von 43	bis 34
Note 4,5	von 33	bis 24
Note 5	von 23	bis 15
Note 5,5	von 14	bis 5
Note 6	von 4	bis 0

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Bewertungsraster fürs 2. Ausbildungsdrittel (Hinweis: nicht für Päd. verwenden)

Kompetenzbereich I

Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.

I.1 Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A 0	PA 0	A 1	PA 1	A 2	PA 2	A 3	PA 3
A verfügt über ein grundlegendes Verständnis von zentralen Theorien und Modellen zum Pflegeprozess und nutzt diese zur Planung von Pflegeprozessen bei Menschen aller Altersstufen.	<input checked="" type="checkbox"/>							
A nutzt ausgewählte Assessmentverfahren und beschreibt den Pflegebedarf unter Verwendung von pflegediagnostischen Begriffen.	<input checked="" type="checkbox"/>							
A beteiligt sich an der Organisation und Durchführung des Pflegeprozesses (Übernahme von 2-4 zu pflegenden Menschen)	<input checked="" type="checkbox"/>							
A dokumentiert zeitnah die durchgeführten Pflegemaßnahmen und Beobachtungen in der Pflegedokumentation. Kommt (auch) mit den digitalen Dokumentationssystemen zurecht.	<input checked="" type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

I.2 Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A 0	PA 0	A 1	PA 1	A 2	PA 2	A 3	PA 3
A setzt geplante kurative und präventive Pflegeinterventionen sowie Interventionen zur Förderung von Gesundheit um.	<input checked="" type="checkbox"/>							
A bezieht Angehörige in die pflegerische Versorgung von Menschen aller Altersstufen ein.	<input checked="" type="checkbox"/>							
A erschließt sich neue Informationen zu den Wissensbereichen der Pflege, Gesundheitsförderung und Medizin.	<input checked="" type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

I.3 Pflegeprozess und Pflegediagnostik von Menschen aller Altersstufen in hoch belasteten und kritischen Lebenssituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A pflegt, begleitet und unterstützt Menschen aller Altersstufen mit schweren chronischen Krankheitsverläufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen, respektiert deren spezifische Bedürfnisse auch in religiöser Hinsicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A wirkt bei der Unterstützung von Angehörigen zur Bewältigung und Verarbeitung von Verlust und Trauer mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

I.4 In lebensbedrohlichen sowie in Krisen- oder Katastrophensituationen zielgerichtet handeln.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A erkennt Notfallsituationen bzw. Krisensituationen und handelt der Situation entsprechend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A kennt die Vorgaben des Notfallplanes und der Notfalleвакуierung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A trifft in lebensbedrohlichen Situationen erforderliche Interventionsentscheidungen und leitet Sofortmaßnahmen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

I.5 Menschen aller Altersstufen bei der Lebensgestaltung unterstützen, begleiten und beraten.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A erhebt soziale und biografische Informationen des zu pflegenden Menschen und seines familiären Umfeldes und identifiziert Ressourcen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A berücksichtigt bei der Planung und Gestaltung von Alltagsaktivitäten die Bedürfnisse und Erwartungen sowie die kulturellen und religiösen Kontexte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

I.6 Entwicklung von Autonomie in der Lebensspanne fördern.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A wahrt das Selbstbestimmungsrecht des zu pflegenden Menschen, insbesondere auch, wenn dieser in seiner Selbstbestimmungsfähigkeit eingeschränkt ist. Setzt Hilfsmittel zielgerichtet ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A stimmt die Interaktion sowie die Gestaltung des Pflegeprozesses auf den physischen, emotionalen und kognitiven Entwicklungsstand des zu pflegenden Menschen ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich I: _____ **Punkte (nur PA-Punkte)**

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich I und Ergänzungen:

Kompetenzbereich II
Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten.

II.1 Kommunikation und Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen personen- und situationsbezogen gestalten und eine angemessene Information sicherstellen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A beachtet die Grundprinzipien von Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz in der Interaktion.	<input type="checkbox"/>							
A erkennt grundlegende, insbesondere gesundheits-, alters- oder kulturbedingte Kommunikationsbarrieren und setzt	<input type="checkbox"/>							

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

unterstützende Maßnahmen ein, um diese zu überbrücken.									
Punkte gesamt A:				Punkte gesamt PA:					

II.2 Information, Schulung und Beratung bei Menschen aller Altersstufen/Kinder und Jugendlichen/alten Menschen verantwortlich organisieren, gestalten, steuern und evaluieren.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu		
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA	
	0	0	1	1	2	2	3	3	
A informiert Menschen aller Altersstufen zu gesundheits- und pflegebezogenen Fragestellungen.	<input checked="" type="checkbox"/>								
Punkte gesamt A:				Punkte gesamt PA:					

II.3 Ethisch reflektiert handeln.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu		
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA	
	0	0	1	1	2	2	3	3	
A respektiert Menschenrechte, Ethikkodizes sowie religiöse, kulturelle, ethnische und andere Gewohnheiten von zu pflegenden Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen.	<input checked="" type="checkbox"/>								
Punkte gesamt A:				Punkte gesamt PA:					

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich II: <div style="text-align: right; margin-right: 50px;">_____ Punkte (nur PA-Punkte)</div>

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich II und Ergänzungen:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Kompetenzbereich III

Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.

III.1 Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflegeteams übernehmen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A verfügt über grundlegendes Wissen zur Einarbeitung und Anleitung von Auszubildenden, Praktikanten sowie freiwillig Engagierten.	<input checked="" type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

III.2 Ärztliche Anordnungen im Pflegekontext eigenständig durchführen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A beachtet die Anforderungen der Hygiene und wendet Grundregeln der Infektionsprävention in den unterschiedlichen pflegerischen Versorgungsbereichen an.	<input checked="" type="checkbox"/>							
A wirkt entsprechend den rechtlichen Bestimmungen an der Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie im Rahmen des erarbeiteten Kenntnisstandes mit.	<input checked="" type="checkbox"/>							
A beobachtet und interpretiert die mit einem medizinischen Eingriff verbundenen Pflegephänomene und Komplikationen in stabilen Situationen.	<input checked="" type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

III.3 In interdisziplinären Teams an der Versorgung und Behandlung von Menschen aller Altersstufen mitwirken und Kontinuität an Schnittstellen sichern.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A beteiligt sich an einer interdisziplinären Zusammenarbeit in der Versorgung und Behandlung.	<input checked="" type="checkbox"/>							

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Punkte gesamt A:		Punkte gesamt PA:	
----------------------------	--	-----------------------------	--

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich III: _____ Punkte (nur PA-Punkte)

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich III und Ergänzungen:

Kompetenzbereich IV

Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.

IV.1 Die Qualität der pflegerischen Leistungen und der Versorgung in den verschiedenen Institutionen sicherstellen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A orientiert ihr/sein Handeln an qualitätssichernden Instrumenten, wie insbesondere evidenzbasierten Leitlinien und Standards.	<input checked="" type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:					Punkte gesamt PA:			

IV.2 Die Versorgungskontexte und Systemzusammenhänge im Pflegehandeln berücksichtigen und dabei ökonomische und ökologische Prinzipien beachten.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A verfügt über grundlegendes Wissen zu rechtlichen Zuständigkeiten und unterschiedlichen Abrechnungssystemen für stationäre, teilstationäre und ambulante Pflegesektoren.	<input checked="" type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:					Punkte gesamt PA:			

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich IV:

_____ Punkte (nur PA-Punkte)

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich IV und Ergänzungen:

Kompetenzbereich V

Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen

V.1 Pflegehandeln an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, insbesondere an pflegewissenschaftlichen Forschungsergebnissen, Theorien und Modellen ausrichten.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A begründet und reflektiert das Pflegehandeln kontinuierlich auf der Basis von ausgewählten zentralen pflege- und bezugswissenschaftlichen Theorien, Konzepten, Modellen und evidenzbasierten Studien.	<input type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

V.2 Verantwortung für die Entwicklung (lebenslanges Lernen) der eigenen Persönlichkeit sowie das berufliche Selbstverständnis übernehmen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A geht selbstfürsorglich mit sich um und trägt zur eigenen Gesunderhaltung bei.	<input type="checkbox"/>							
A bewertet das lebenslange Lernen als ein Element der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung, übernimmt Eigeninitiative und Verantwortung für das eigene Lernen.	<input type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich V:

_____ Punkte (nur PA-Punkte)

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich V und Ergänzungen:

Kompetenzbereich	Erreichte Punktzahl (nur PA-Punkte)
I. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen und evaluieren.	
II. Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten.	
III. Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.	
IV. Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.	
V. Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.	
Gesamtpunktzahl der PA: (aus 5 Kompetenzbereichen)	
Hinweis: Es werden als Gesamtnote nur ganze und halbe Noten vergeben.	Gesamtnote:

Unterschrift Auszubildende/r

Unterschrift Praxisanleitung
(mit Stempel)

Kenntnisnahme Klassen-/Kursleitung:
(mit Datum)

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Maximal zu erreichende Punktzahl im 2. Ausbildungsdrittel:**93 Punkte**

Note 1	von 93	bis 89
Note 1,5	von 88	bis 80
Note 2	von 79	bis 70
Note 2,5	von 69	bis 61
Note 3	von 60	bis 52
Note 3,5	von 51	bis 42
Note 4	von 41	bis 33
Note 4,5	von 32	bis 24
Note 5	von 23	bis 14
Note 5,5	von 13	bis 5
Note 6	von 4	bis 0

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Bewertungsraster fürs 3. Ausbildungsdrittel

(Hinweis: nicht für Psy, Wahleinsätze verwenden)

Kompetenzbereich I

Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.

I.1 Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A verfügt über ein breites Verständnis von spezifischen Theorien und Modellen zur Pflegeprozessplanung und nutzt diese zur Steuerung und Gestaltung von Pflegeprozessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A nutzt allgemeine und spezifische Assessmentverfahren bei Menschen aller Altersstufen und beschreibt den Pflegebedarf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A handelt die Pflegeprozessgestaltung bei einer Gruppe vom 3-6 zu pflegenden Menschen aller Altersstufen und gegebenenfalls ihren Bezugspersonen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A setzt gesicherte Pflegemaßnahmen ein und evaluiert die Wirksamkeit der Pflege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

I.2 Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A unterstützt Menschen aller Altersstufen durch Mitwirkung an der Entwicklung von fachlich begründeten Pflegeinterventionen der Gesundheitsförderung, Prävention und Kuration.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A stärkt die Kompetenzen von Angehörigen im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen aller Altersstufen sowie unterstützt und fördert die Familiengesundheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A erkennt Wissensdefizite und erschließt sich bei Bedarf selbständig neue Informationen zu den Wissensbereichen der Pflege, Gesundheitsförderung und Medizin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

I.3 Pflegeprozess und Pflegediagnostik von Menschen aller Altersstufen in hoch belasteten und kritischen Lebenssituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A begleitet und unterstützt schwerstkranke Menschen aller Altersstufen sowie nahe Bezugspersonen in Phasen des Sterbens.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A erkennt spezifische Bedürfnisse schwerstkranker Menschen und bietet Unterstützung bei der Bewältigung und Verarbeitung von Verlust und Trauer an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A informiert schwerkranke und sterbende Menschen aller Altersstufen sowie deren Angehörige zu den spezifischen Schwerpunkten palliativer Versorgungsangebote.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

I.4 In lebensbedrohlichen sowie in Krisen- oder Katastrophensituationen zielgerichtet handeln.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A erkennt Notfallsituationen in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A handelt nach den Vorgaben des Notfallplanes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

I.5 Menschen aller Altersstufen bei der Lebensgestaltung unterstützen, begleiten und beraten.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A erhebt soziale, familiale und biografische Informationen sowie Unterstützungsmöglichkeiten durch Bezugspersonen und soziale Netzwerke bei Menschen aller Altersstufen.	<input type="checkbox"/>							
A berücksichtigt bei der Planung und Gestaltung von Alltagsaktivitäten die diversen Bedürfnisse und Erwartungen, die kulturellen und religiösen Kontexte, die sozialen Lagen, die Entwicklungsphasen und Entwicklungsaufgaben von Menschen aller Altersstufen.	<input type="checkbox"/>							

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Punkte gesamt A:		Punkte gesamt PA:	
----------------------------	--	-----------------------------	--

I.6 Entwicklung von Autonomie in der Lebensspanne fördern.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A wahrt das Selbstbestimmungsrecht der zu pflegenden Menschen aller Altersstufen, insbesondere auch, wenn sie in ihrer Selbstbestimmungsfähigkeit eingeschränkt sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A fördert und gestaltet die Koordination und Zusammenarbeit zwischen familialen Systemen sowie den sozialen Netzwerken und den professionellen Pflegesystemen in der pflegerischen Versorgung von Menschen aller Altersstufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich I: _____ Punkte (nur PA-Punkte)

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich I und Ergänzungen:

Kompetenzbereich II
Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten.

II.1 Kommunikation und Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen personen- und situationsbezogen gestalten und eine angemessene Information sicherstellen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A gestaltet die Kommunikation von Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen in unterschiedlichen Pflegesituationen unter Einsatz verschiedener Interaktionsformen (z.B. Visite)	<input type="checkbox"/>							

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

A erkennt das Spannungsfeld von Nähe und Distanz. Setzt Deeskalationsmaßnahmen um.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:				Punkte gesamt PA:					

II.2 Information, Schulung und Beratung bei Menschen aller Altersstufen/Kinder und Jugendlichen/alten Menschen verantwortlich organisieren, gestalten, steuern und evaluieren.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu		
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA	
	0	0	1	1	2	2	3	3	
A informiert und berät Menschen aller Altersstufen zu komplexen gesundheits- und pflegebezogenen Fragestellungen und weitergehenden Fragen der pflegerischen Versorgung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:				Punkte gesamt PA:					

II.3 Ethisch reflektiert handeln.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu		
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA	
	0	0	1	1	2	2	3	3	
A fördert und unterstützt Menschen aller Altersstufen bei der Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung über das eigene Leben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:				Punkte gesamt PA:					

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich II: _____ Punkte (nur PA-Punkte)
--

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich II und Ergänzungen:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Kompetenzbereich III

Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.

III.1 Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflegeteams übernehmen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A beteiligt sich im Team an der Einarbeitung neuer Auszubildenden und Praktikant/innen in unterschiedlichen Versorgungssettings.	<input checked="" type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

III.2 Ärztliche Anordnungen im Pflegekontext eigenständig durchführen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A beachtet umfassend die Anforderungen der Hygiene und wirkt verantwortlich an der Infektionsprävention in den unterschiedlichen pflegerischen Versorgungsbereichen mit.	<input checked="" type="checkbox"/>							
A führt entsprechend den rechtlichen Bestimmungen eigenständig ärztlich veranlasste Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie bei Menschen aller Altersstufen durch.	<input checked="" type="checkbox"/>							
A führt zeitnah die Dokumentation durch.	<input checked="" type="checkbox"/>							
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

III.3 In interdisziplinären Teams an der Versorgung und Behandlung von Menschen aller Altersstufen mitwirken und Kontinuität an Schnittstellen sichern.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A koordiniert die Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Versorgungskontexten und organisiert Termine sowie berufsgruppenübergreifende Leistungen.	<input checked="" type="checkbox"/>							

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Punkte gesamt A:		Punkte gesamt PA:	
----------------------------	--	-----------------------------	--

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich III: _____ Punkte (nur PA-Punkte)

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich III und Ergänzungen:

Kompetenzbereich IV
Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.

IV.1 Die Qualität der pflegerischen Leistungen und der Versorgung in den verschiedenen Institutionen sicherstellen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A überprüft regelmäßig die eigene pflegerische Praxis durch kritische Reflexionen und Evaluation und zieht Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung der Pflegequalität.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Punkte gesamt A:			Punkte gesamt PA:					

IV.2 Die Versorgungskontexte und Systemzusammenhänge im Pflegehandeln berücksichtigen und dabei ökonomische und ökologische Prinzipien beachten.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3
A übt den Beruf im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sowie unter Berücksichtigung der ausbildungs- und berufsbezogenen Rechte und Pflichten eigenverantwortlich aus.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

A wirkt an der Umsetzung von Konzepten und Leitlinien zur ökonomischen und ökologischen Gestaltung der Einrichtung mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:				Punkte gesamt PA:					

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich IV: _____ **Punkte (nur PA-Punkte)**

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich IV und Ergänzungen:

Kompetenzbereich V
 Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen

V.1 Pflegehandeln an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, insbesondere an pflegewissenschaftlichen Forschungsergebnissen, Theorien und Modellen ausrichten.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu		
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA	
	0	0	1	1	2	2	3	3	
A begründet und reflektiert das Pflegehandeln kontinuierlich auf der Basis von vielfältigen und/oder spezifischen pflegewissenschaftlichen und bezugswissenschaftlichen evidenzbasierten Studienergebnissen, Theorien, Konzepten und Modellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Punkte gesamt A:				Punkte gesamt PA:					

V.2 Verantwortung für die Entwicklung (lebenslanges Lernen) der eigenen Persönlichkeit sowie das berufliche Selbstverständnis übernehmen.

Punkte	trifft gar nicht zu		trifft weniger zu		trifft überwiegend zu		trifft vollständig zu	
	A	PA	A	PA	A	PA	A	PA
	0	0	1	1	2	2	3	3

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

A bewertet das lebenslange Lernen als ein Element der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung, übernimmt Eigeninitiative und Verantwortung für das eigene Lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Punkte gesamt A:				Punkte gesamt PA:				

Gesamtpunktzahl Kompetenzbereich V: _____ **Punkte (nur PA-Punkte)**

Weitere Formulierungen zu Kompetenzbereich V und Ergänzungen:

Kompetenzbereich	Erreichte Punktzahl (nur PA-Punkte)
I. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen und evaluieren.	
II. Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten.	
III. Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.	
IV. Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.	
V. Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.	
Gesamtpunktzahl der PA: (aus 5 Kompetenzbereichen)	
Hinweis: Es werden als Gesamtnote nur ganze und halbe Noten vergeben.	Gesamtnote:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Unterschrift Auszubildende/r

Unterschrift Praxisanleitung
(mit Stempel)

Kenntnisnahme Klassen-/Kursleitung:
(mit Datum)

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Maximal zu erreichende Punktzahl im 3. Ausbildungsdrittel:

90 Punkte

Note 1	von 90	bis 86
Note 1,5	von 85	bis 77
Note 2	von 76	bis 68
Note 2,5	von 67	bis 59
Note 3	von 58	bis 50
Note 3,5	von 49	bis 41
Note 4	von 40	bis 32
Note 4,5	von 31	bis 23
Note 5	von 22	bis 14
Note 5,5	von 13	bis 5
Note 6	von 4	bis 0

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

ÜBERLEITBOGEN

für den nächsten Praxiseinsatz

(vom Azubi im Rahmen des gemeinsamen Abschlussgesprächs bei Bedarf auszufüllen)

Name der/des Auszubildenden: _____

Nicht kennengelernte Tätigkeiten:

Empfehlungen der/s PA/Azubi für den weiteren Ausbildungsverlauf:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Handlungsleitfaden für den Einsatznachweis inkl. des qualifizierten Leistungsnachweises und des Überleitungsbogens

Das **Deckblatt (S. 3)** dient, wie oben gekennzeichnet, zusätzlich auch als Beleg für die gegenseitige **Verrechnung** der Praxiseinsätze. Es wird deshalb auch in den unbenoteten Einsätzen ausgefüllt, ebenso wie die **Seite 5 (Abschlussgespräch)**.

Das **Formular des qualifizierten Leistungsnachweises** dient dazu, die Kompetenzentwicklung der Auszubildenden im Verlauf der größeren praktischen Einsätze zu betrachten, rückblickend zu reflektieren sowie die weitere Entwicklung in der Pflegeausbildung zu fördern. Die jeweiligen Kompetenzbewertungsformulare sind auf den vorstehenden Seiten nach Ausbildungsjahren getrennt und aufsteigend angeordnet. Für die kürzeren, unbenoteten Einsätze (Pädiatrie, Psychiatrie, Wahleinsätze) folgt auf den nachfolgenden Seiten (S. 41-42) ersatzweise ein Kurzeinschätzungsbogen zu den zu beschreibenden Kompetenzen der Auszubildenden.

Die Selbsteinschätzung der Auszubildenden sowie die Fremdeinschätzung der betreuenden Praxisanleitungen zu den einzelnen Kompetenzbereichen und zum Abschluss eines Praxiseinsatzes sollten unabhängig voneinander und im Vorfeld des Abschlussgesprächs ausgefüllt werden. Im Abschlussgespräch werden diese Einschätzungen gemeinsam besprochen. Die Angaben des Auszubildenden werden dabei jeweils in den ausgefüllten Bogen der Praxisanleitung übertragen.

Die Beurteilungsdokumente müssen im Anschluss an den Einsatz an der Pflegeschule ausgefüllt abgegeben werden, sonst wird der Einsatz nicht anerkannt. Eine Kopie des Deckblatts und der Überleitungsbogen sind im Ausbildungsnachweisordner abzuheften. Bei gesplitteten Einsätzen ist jeweils eine Ausfertigung pro Ausbildungsjahr auszufüllen (Hinweis: Die hierbei ermittelten Teilnoten werden nach zeitlichem Umfang miteinander zur Endnote des Einsatzes verrechnet).

Der **Überleitungsbogen** dient jeweils zur Informationsweitergabe an die nachfolgenden Praxiseinsatzstellen und Praxisanleitungen.

Die Nachweise sind nur **vollständig ausgefüllt, gut lesbar (Deckblatt bitte in Druckbuchstaben)** und mit den **Unterschriften (ggf. Stempel)** aller Beteiligten gültig.

Nachfolgende Hinweise dienen zur erleichternden Handhabung der Dokumente:

- Folgende Abkürzungen werden im Leistungsnachweis verwendet:
A = Auszubildende/r
PA = Praxisanleitung
- Zu Beginn eines jeden Einsatzes ist zunächst ein **Erstgespräch** (Kapitel 6) mit den Auszubildenden zu führen und die anstehenden individuellen Lernziele sind mit Hilfe des praktischen Ausbildungsplans und ggf. des Überleitungsbogens des vorausgegangenen Einsatzes festzulegen, den die Auszubildenden mit in den Einsatz bringen.
- Ein **Zwischengespräch** (Kapitel 6) sollte ab einer Einsatzlänge von 160 Stunden geführt werden, bei einem Einsatz unter 3 Wochen ist dies nicht zwingend erforderlich.
- Das **Abschlussgespräch (S. 5)** erfolgt im Rahmen der Besprechung des ausführlichen bzw. des verkürzten Leistungsnachweises und wird im Kapitel 8 mitdokumentiert.

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

- Die ermittelte **Einsatznote der Praxisanleitung** fließt in die Zeugnisnote der Pflegeschule mit ein und zählt wie eine Praxisbegleitung der Pflegeschule.

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Bewertungsschwerpunkte im qualifizierten Leistungsnachweis:

Der qualifizierte Leistungsnachweis ist in fünf Kompetenzbereiche unterteilt, welche in den rechtlichen Grundlagen vorgegeben sind:

Kompetenzbereiche	
I.	Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen und evaluieren.
II.	Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten.
III.	Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.
IV.	Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.
V.	Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.

Punktesystem:

ACHTUNG - es gibt für jedes Ausbildungsjahr eine separate Punktetabelle

- Die Höchstpunktzahl (3) entspricht der Bewertung „sehr gut“.
- 0 Punkte entsprechen der Bewertung „ungenügend“.
- Die erreichte Punktzahl führt nach der Verrechnung zu einer Gesamtnote in halben und ganzen Zahlen.

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

KOMPETENZBEWERTUNGSBOGEN für folgende PRAXISEINSÄTZE:

Pädiatrie, Psychiatrie, interner Wahleinsatz, externer Wahleinsatz

(hier sind die KMK-Kompetenzen einzuschätzen, nicht die PfIBG-Kompetenzen)

Name der/des Auszubildenden _____

Einsatzbereich: _____ Name der Einsatzstelle: _____

Selbstkompetenzen: Es sind Formulierungen zu erstellen zu den Aspekten Äußeres Erscheinungsbild, Engagement/Eigeninitiative, Offenheit und Toleranz, Flexibilität und Problemlösefähigkeit, Zuverlässigkeit, professionelle Haltung, Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Belastbarkeit, Gesundheitsverhalten

Sozialkompetenzen: Es sind Formulierungen zu erstellen zu den Aspekten Ausdrucksvermögen, Fachsprache, Empathiefähigkeit, Emotionskontrolle, verbale und nonverbale Gesprächsführung, Umgang/Wahrnehmung von individuellen Bedürfnissen/Wünschen, Respekt und Wertschätzung, Gestaltung von Nähe und Distanz, Teamfähigkeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Fachkompetenzen: Es sind Formulierungen zu erstellen zu den Aspekten Fachwissen, Bewältigen von Neuem, Planungskompetenz, Hygiene, Sicherheitsaspekte, Arbeitsorganisation und Zeitmanagement, ökonomisches Arbeiten, Informationsweitergabe, Beratungskompetenz, Steuerungskompetenz, Evaluationsvermögen

Gesamteindruck im Praxiseinsatz:

Weitere Anmerkungen:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

MONATSNACHWEIS FÜR AUSZUBILDENDE DES PFLEGEAUSBILDUNGSVERBUNDES DES SCHWARZWALD-BAAR-KREISES

Dieser Stundennachweis ist von den Auszubildenden während der **externen** Einsätze zu führen und am **Ende jeden Monats** bei der Stammeinrichtung (Träger der praktischen Ausbildung (TpA)) abzugeben.

Name		Einsatzstelle	
Vorname			
Kurs/Klasse		Monat / Jahr	_____ 20_____

Übersicht über die gearbeiteten Zeiten:

Tag	Arbeitszeit von	-	bis	Dauer der Pause	Arbeitsstunden	Bemerkungen (Krank...)
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

**Datum, Stempel, Unterschrift WBL / SL / PDL
Gruppenleitung der Einsatzstelle**

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Datum der Kenntnisnahme, Unterschrift TdpA

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI